

## Kompetenzraster 9101, CE1, Kap. 1

Anforderungen <sup>1</sup>  Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
I Pflegeteams und Pflege- diagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituati- onen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	<b>Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren den Einfluss der unterschiedlichen ambulanten und stationären Versorgungskontexte auf die Pflegeprozessgestaltung (I.1.h).</li> </ul>			
II Kommunikation und Bera- tung personen- und situati- onsorientiert gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die Begriffe „prozesshafte Pflege“ und „professionelle Pflege“ mit meinen eigenen Worten erläutern.</li> <li>... die unterschiedlichen Handlungsfelder und Settings der Pflege benennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die unterschiedlichen Handlungsfelder und Settings der Pflege erkennen und die entsprechenden Anforderungen zuordnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die unterschiedlichen Anforderungen und Handlungsbedingungen der Handlungsfelder und Settings nachvollziehen.</li> </ul>	
IV Das eigene Handeln auf der Grundlage von Ge- setzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektie- ren und begründen	<b>Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>üben den Beruf unter Aufsicht und Anleitung von Pflegefachpersonen aus und reflektieren hierbei die gesetzlichen Vorgaben sowie ihre ausbildungs- und berufsbezogenen Rechte und Pflichten (IV.2.a).</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die gesetzlich festgelegten Aufgaben und Strukturen der Ausbildung wiedergeben.</li> <li>... wesentliche Aspekte des Arbeitsrechts in Krankenhäusern und im Gesundheitswesen wiedergeben.</li> <li>... die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung benennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die gesetzlich festgelegten Aufgaben und Strukturen der Ausbildung als solche erkennen.</li> <li>... Verstöße gegen das Arbeitsrecht erkennen.</li> <li>... die Angebote der betrieblichen Mitbestimmung des Trägers meiner Ausbildung mit Unterstützung der verantwortlichen Ansprechpartner wahrnehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben reflektieren und angemessen beurteilen.</li> <li>... die Bedeutung des Arbeitsrechts nachvollziehen.</li> <li>... den Sinn und Zweck der betrieblichen Mitbestimmung reflektieren.</li> </ul>	

Anforderungen <sup>1</sup>  Kompetenzbereiche nach PflAPrV 2018	über fachliche Grundlagen verfügen „Know That“ Ich kann...	Situationen beurteilen und Handlungen ableiten „Know How“ Ich kann...	Handlungen reflexiv und aktiv ethisch gestalten „Know Why“ Ich kann...	Woran muss ich noch arbeiten?
	<p>... die Rechte der zu Pflegenden Menschen mit Blick auf Datenschutz und Schweigepflicht erläutern.</p> <p>... wichtige Maßnahmen zur Förderung der Patientensicherheit nennen.</p>	<p>... Situationen einer Gefährdung des Datenschutzes oder der Schweigepflicht erkennen.</p> <p>... wichtige Maßnahmen zur Förderung der Patientensicherheit identifizieren und verantwortungsbewusst durchführen.</p>	<p>... meine Pflicht zum Datenschutz und zur Schweigepflicht einhalten und die Notwendigkeit reflektieren.</p> <p>... mein Handeln als wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit reflektieren.</p>	
<p><b>V</b> <b>Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen</b></p>	<p><b>Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten das lebenslange Lernen als ein Element der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung, übernehmen Eigeninitiative und Verantwortung für das eigene Lernen und nutzen hierfür auch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (V.2.a).</li> <li>• reflektieren ihre persönliche Entwicklung als professionell Pflegenden (V.2.d).</li> </ul>			
<p>... die Bedeutung des Lernens als wichtigen Aspekt persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung erläutern.</p> <p>... die Zusammenhänge von Lernen, Emotionen und Gedächtnis wiedergeben.</p> <p>... lernbeeinflussende Faktoren und Lernstrategien benennen.</p> <p>... die Kernaufgaben und Kernstrategien des Caring-Konzepts benennen.</p>	<p>... Lernmöglichkeiten erkennen und Lernangebote zu meiner Weiterentwicklung nutzen.</p> <p>... die Zusammenhänge von meinem Lernen, meinen Emotionen und Gedächtnisleistungen erkennen.</p> <p>... mich beeinflussende Faktoren des Lernens erkennen und ggf. verändern.</p> <p>... ggf. neue oder passendere Lernstrategien anwenden.</p> <p>... die Kernaufgaben und Kernstrategien des Caring-Konzepts in pflegerischen Handlungen erkennen.</p>	<p>... die Bedeutung des Lernens als wichtigen Aspekt meiner persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung einordnen.</p> <p>... die Zusammenhänge von meinem Lernen, meinen Emotionen und Gedächtnisleistungen reflektieren und beurteilen.</p> <p>... den Erfolg meines Lernens reflektieren und beurteilen.</p> <p>... den Sinn und Zweck der Kernaufgaben und Kernstrategien des Caring-Konzepts nachvollziehen.</p>		

Konzeption Mörschel (2019) nach Empfehlungen des Berufsbildungswissenschaftlers Krille (2016), Müller (Institut Beatenberg)

<sup>1</sup> In Anlehnung an die Niveaustufen des Arbeitsprozesswissens nach Hacker (1973) und Rauner (2017, S. 50)